

## Redaktioneller Teil



Aus der Bücherei von

Und wenn ihr uns  
bewundert und verehrt /  
So gebt auch  
den Lebendigen ihr Teil.



GOETHE-TASSO

*Druck des Verlags Dr. C. Neumann, Leipzig, 1932*

AUS DER BÜCHEREI VON

### Mitteilung der Geschäftsstelle

betr.: Deutsches Dichter-Dank-Werk.

Der Nummer des Börsenblattes von heute liegt der Aufruf zum

Deutschen Dichter-Dank-Werk

bei, über das schon am Sonnabend, dem 27. Februar berichtet wurde.

Buchhandel und Schrifttum sind den Vätern dieses Planes dankbar. Eine auf die Tat gestellte Beteiligung jedes einzelnen am Goethe-Jahr verbindet sich mit berechtigter Form der Werbung für das deutsche Buch. Gewiß ist es zur Zeit wirtschaftlichen Tiefstandes und der allgemeinen Nothilfen ungleich schwieriger als in guten Tagen, aus kleinsten Mitteln einen Fonds zusammenzutragen, aber es ist um so selbstverständlicher für den deutschen Buchhandel, sich mit Pflichtbewußtsein und voller Sympathie für dieses Sammelwerk einzusetzen. Die Hilfe aller Mitglieder wird gebraucht, damit es erfolgreich sei.

Im Laufe dieser Woche werden alle Erinnerungszeichen und Plakate fertig sein. Die Auslieferung kann Anfang nächster Woche beginnen. Wir drucken heute vier der ausgewählten zehn Entwürfe (s. oben und S. 159) zu den Erinnerungszeichen ab; in den nächsten Nummern werden die anderen zu sehen sein.

Der Vertrieb ist wie folgt geregelt:

1. Alle Plakate und Zeichen werden vom Börsenverein verteilt. Die Bestellungen sind an die Geschäftsstelle in Leipzig zu richten. Für die Berliner Mitglieder des Börsenvereins unterhält die Geschäftsstelle der Korporation der Berliner Buchhändler, Berlin W 8, Buchhändlerhof 2 ein Auslieferungslager.

2. Die Erinnerungszeichen werden in Bündeln zu 10 verschiedenen Zetteln abgegeben. Um den Versand, dessen Kosten

vom Börsenverein getragen werden, rentabel zu machen, werden nur Sendungen von mindestens 50 Stück abgegeben. Jeder Bezieher der Zeichen erhält ein Plakat (42x59 cm) kostenlos dazu. Die zur Verpackung verwendeten Rollen sind besonders fest, sodaß sie den Ballen der Leipziger Kommissionäre beigelegt werden können. Wird direkter Versand durch die Post gefordert, so muß das Porto von uns in Rechnung gestellt werden. (Z)

Die Zeichen haben einen geschützten Preis von 10 Pfg. für das Stück. An den Stiftungsfonds müssen davon 8 Pfg. abgeführt werden. Die verteilenden Stellen verpflichten sich, über den Erlös jeweils am Monatsende mit dem Verlag des Börsenvereins abzurechnen. Der Endtermin des Sammelwerkes ist noch ungewiß, zunächst aber gilt, daß mindestens bis zum 28. August (Goethes Geburtstag) die Propaganda für das Deutsche Dichter-Dank-Werk betrieben wird.

Man fordere auch nicht zuviel Erinnerungszeichen an, zu Anfang jedenfalls nur das, was voraussichtlich bis Ende März abgesetzt werden kann.

3. Die verschiedenen Verwendungsarten der Erinnerungszeichen sind im Aufruf bereits angedeutet. Sie werden so hergestellt, daß der Vermerk »Aus der Bücherei« abgeschnitten werden kann, wenn er nicht gebraucht wird. (Konfirmationsgeschenke erhalten durch die Verwendung des Erinnerungszeichens wie alle anderen Bücher, die im Goethe-Jahr erworben werden, besonderen Wert.)

4. Auch die unentgeltliche Weitergabe der Zettel steht nicht in Widerspruch zu den Bestimmungen der Verkaufsordnung, da es sich um eine einmalige allgemeine Sammlung zugunsten des deutschen Schrifttums handelt.

5. Über Sammelmappe und signierte Exemplare der Erinnerungszettel folgen weitere Mitteilungen, sobald die Verhandlungen mit den Künstlern abgeschlossen sind.